



# Protokoll der Mitgliederversammlung

des Vereins Familienzentrum Karussell Region Baden

**Donnerstag, 26. März 2026, 17.00 Uhr (mit Kinderbetreuung) bis 18.00 Uhr**

**Familienzentrum Karussell, Haselstrasse 6, 5400 Baden**

---

## Teilnehmende

Vorstand: Beat Peterhans (Präsident), Annegret Gerber, Nicole Schnoor, Luca Wälty, Angela Peter, Susanna Roniger (Aktuarin)

Revision: Béatrice Böhringer

Betriebsleitung: Petra Gerster

Anwesend: 18 Mitglieder und 11 Gäste

Entschuldigt: Marga Mülli, Carole Schwab (Revision), Vertretungen aus den Gemeinden Wettingen und Ennetbaden und weitere 5 Personen

---

## Traktandenliste

1. Begrüssung, Feststellung der Präsenz
  2. Wahl der Stimmenzähler\*innen und des/der Protokollführer\*in
  3. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 27. März 2025
  4. Jahresbericht 2025
  5. Jahresrechnung 2025 (Seiten 12 - 14 im Jahresbericht)
  6. Revisionsbericht  
Abnahme der Rechnung 2025, Entlastung des Vorstandes
  7. Budget 2026 (liegt auf)
  8. Erhöhung Mitgliederbeitrag per 1.1.2027, von CHF 40.- auf CHF 60.-
  9. Anträge von Mitgliedern
  10. Verschiedenes
- 

### 1. Begrüssung, Feststellung der Präsenz

Der Präsident Beat Peterhans eröffnet die Mitgliederversammlung. Anwesend sind 29 Personen, davon 18 Stimmberechtigte.

Speziell begrüsst er Sonja Eberle, Leiterin Kindheit und Familie, Baden; Eva Marti als Vertreterin vom Gemeinnützigen Frauenverein, Baden; Ann Krouthén (Stadtentwicklung) und Leenke Jense (Klima und Umwelt) der Stadt Baden, die anschliessend einen Einblick in ihre Arbeit geben.

Im Januar 2026 ist Doris Züst gestorben. Sie war sehr engagiert für das Karussell. Wir gedenken Doris.

## **2. Wahl der Stimmzählerin und Protokollführerin**

Kathrin Burger als Stimmzählerin und Susanna Roniger als Protokollführerin werden einstimmig gewählt.

## **3. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 27. März 2025**

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

## **4. Jahresbericht 2025 (auf der Webseite aufgeschaltet)**

Die Betriebsleiterin Petra Gerster illustriert auch dieses Jahr den Jahresbericht mit Bildern und berichtet über das vergangene Jahr.

Ins Treffpunktcafé kamen fast 7000 Besuchende. Es fanden wiederum verschiedene, regelmässige Angebote statt. Neue Angebote sind der Flickservice für Kinderkleider, kostenlose Aerobic-Stunden für Kinder und Erwachsene (Ziel: Begegnung, Integration, und «Sprungbrett» für lokalen Turnverein in Gemeinden) und Babymassage.

Im ersten Halbjahr war der Themenschwerpunkt «Lasst uns spielen», im zweiten «Sprache öffnet Welten».

Während dreier Wochen im März gab es keine «normalen» Spielsachen im Café, sondern unstrukturiertes Material wie Tücher, Deckel, Kartonröhren und Naturmaterialien. Die Atmosphäre war ruhig und kreativ, die Kinder haben intensiv gespielt.

Die MiniKulturTage Ende August waren ein grosses Highlight. Es kamen ca. 500 Besuchende. Viele bunte Veranstaltungen luden zum Staunen, Erleben und Mitmachen ein.

Das «Karussell» ist nun seit 11 Jahren an der Haselstrasse. Nach und nach gibt es Renovationsbedarf. 2025 wurden Teppiche ersetzt und ein Geschirrspüler occasion gekauft.

Im Herbst wurde wiederum eine Elternumfrage lanciert. Die Rückmeldungen waren sehr positiv. Petra wünscht sich, dass die BesucherInnen vermehrt Anregungen und Wünsche einbringen.

Über 27'000 BesucherInnen waren es im 2025. Das sind 5% mehr als 2024.

Fast 1'300 Stunden Freiwilligen-Arbeit wurden geleistet.

Die Vertragsgemeinden sind die gleichen wie 2024: Baden, Wettingen, Obersiggenthal und Ennetbaden.

## Ausblick 2026

Seit August und für weitere sechs Monate lautet der Themenschwerpunkt «Sprache öffnet Welten» und bietet neue Angebote, die gut zu dieser Thematik passen.

Dank finanzieller Unterstützung von verschiedenen Seiten kann das Angebot «Kultur-Karussell» weiterhin realisiert werden.

Mit Petra als Betriebsleiterin hält ein hochmotiviertes Team das Karussell in Bewegung. Zusammen mit zahlreichen freiwilligen MitarbeiterInnen und engagierten KursleiterInnen wird es zu einem lebendigen Ort für Familien.

Aktuell hat der Verein 222 Mitglieder (+ 12 zu 2024).

**Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.**

### **5. Jahresrechnung 2025 (Seite 12 – 14 im Jahresbericht)**

Annegret Gerber erläutert die Jahresrechnung. Budgetiert war ein Verlust von CHF 39'320.00. Es ergab sich ein effektiver Verlust von CHF 10'145.57.

Das budgetierte Defizit konnte verringert werden durch die wiederum umsichtige Führung der Betriebsleiterin, durch Einnahmen und Sponsorengeldern aus den MiniKulturTagen, gut besuchten Dienstleistungen, Mitgliederbeiträgen und Spenden.

Das Eigenkapital hat sich weiter verkleinert auf CHF 92'941.49.

### **6. Revisionsbericht (liegt auf), Abnahme der Rechnung 2025, Entlastung des Vorstandes**

Béatrice Böhringer liest den Revisionsbericht vor und beantragt die Genehmigung der Jahresrechnung und die Décharge der Kassierin sowie des Vorstandes. Die Buchhaltung sei super geführt. Sie dankt Petra und Jana für die gute Zusammenarbeit.

**Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt und dem Vorstand Décharge erteilt.**

Die Arbeit der Revisorinnen wird herzlich verdankt.

### **7. Budget 2026 (liegt auf)**

Das Budget wird von Annegret Gerber kurz erläutert. Es wird mit einem Verlust von CHF 32'580.- gerechnet. Der grösste Teil des Defizits ergibt sich aus der erhöhten Miete und den gestiegenen Mietnebenkosten. Auf der Einnahmenseite haben wir realistisch budgetiert: Bei den Erträgen (v.a. Kinderbetreuung Frauendeutschkurs) ist schwierig, abzuschätzen, wieviele Besucher\*innen resp. Teilnehmer\*innen wir begeistern können. Auch ist für 2026 kein grosser Event geplant, wofür man Sponsorengelder generieren könnte.

Die Betriebsleiterin Petra Gerster und der Präsident Beat Peterhans sind weiterhin mit umliegenden Gemeinden im Gespräch, um sie für die Leistung von Betriebsbeiträgen zu motivieren. Ebenso werden Anträge an Stiftungen und Serviceclubs gestellt.

**Das Budget wird mit einer Enthaltung genehmigt.**

## **8. Erhöhung Mitgliederbeitrag per 1.1.2027 von CHF 40.- auf CHF 60.-**

Auf verschiedene Weise wurde versucht das strukturelle Defizit aufgrund der Mieterhöhung zu beseitigen:

- Mehrfach wurden andere Gemeinden um Unterstützung angefragt (und kleinere Spenden generiert)
- Die Raummieten wurden erhöht
- Mehr Gelder von Stiftungen/Organisationen generiert
- Sparen im Alltag, beim Einkauf und bei Anschaffungen. Für vieles werden wir von Freiwilligen unterstützt, oder die Mitarbeitenden leisten Arbeit unentgeltlich
- Eltern/Besuchende wurden bisher bewusst geschont, die Beiträge für Teilnahmen sind gleichgeblieben.

Durch die Erhöhung des Mitgliederbeitrages werden die Lasten breiter verteilt. Auch mit CHF 60.- ist der Beitrag sehr günstig im Vergleich dazu, was Familien erhalten.

Die Angebote sind weiterhin auch ohne Mitgliedschaft zugänglich; und Familien mit Kulturlegi können zum halben Preis an den Angeboten teilnehmen.

**Die Erhöhung wird einstimmig angenommen.**

## **9. Anträge von Mitgliedern**

Es sind keine Anträge eingegangen.

## **10. Verschiedenes**

Petra Gerster bedankt sich bei ihrem Team und den vielen Freiwilligen für ihre tolle Arbeit.

Der Präsident Beat Peterhans bedankt sich für die Teilnahme an der Mitgliederversammlung. Ganz herzlich bedankt er sich bei der Betriebsleiterin Petra, beim Team, den Freiwilligen und dem Vorstand. Auch bedankt er sich bei den geldgebenden Gemeinden Baden, Wettingen, Ennetbaden und Obersiggenthal, div. Kirchengemeinden, Unternehmen, Stiftungen und privaten Spendern und Spenderinnen für die finanziellen Beiträge.

Der Präsident schliesst die Mitgliederversammlung um 18.00 Uhr.

Baden, 13.4.26



Susanna Roniger, Aktuarin



Beat Peterhans, Präsident

Im Anschluss an den offiziellen Teil der Mitgliederversammlung geben Frau Leenke Jense (Fachspezialistin 'Klima und Nachhaltigkeit') und Frau Ann Krouthén (Praktikantin 'Stadtentwicklung Baden') einen sehr interessanten Einblick in ihre Arbeit und die Entwicklung in Baden in ihrem Fachgebiet.

Danach werden alle Anwesenden zum Apéro eingeladen.